



N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses 6/2003-2008 am
23.08.2006 im Feuerwehrhaus, Maurepasstraße 28**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.55 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Heinz-Georg Gülk
Ausschussmitglied	Wolfgang Flößer
”	Gudrun Hohn
”	Kai Mäckelmann
”	Siegfried Ramcke
”	Reinhard Schaar
stellv. Ausschussmitglied	Karin Honerlah (für Wolfgang Sievers)
stellv. Ausschussmitglied	Annette Marquis (für Jens-Uwe Steffen)
Ausschussmitglied	Hans-Joachim Werner
Seitens der Feuerwehr	Gemeindewehrführer Karl-Heinz Boll Ortswehrführer Rolf Schulz Ortswehrführer Stefan Kunze
Seitens der Gemeindeverwaltung	Bürgermeister Volker Dornquast Joachim Gädigk Nancy Hellmann (Protokollführerin)
ferner	Bürgervorsteher Joachim Süme
entschuldigt fehlen	Wolfgang Sievers Jens-Uwe Steffen

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des
Feuerwehrausschusses 5/2003-2008 am 24.08.2005**
- 3. Berichtswesen der Gemeinde**
 - Durchführung des Investitionsplanes der Feuerwehr 2005
 - Durchführung des Investitionsplanes der Feuerwehr I/2006
- 4. Haushalt 2007**
- 5. Investitionsplan der Feuerwehr für die Jahre 2007-2010**
- 6. Unterrichtungen / Anfragen**
- 7. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**



Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Feuerwehrausschusses, die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die anwesenden Feuerwehrmitglieder und Gemeindevertreter sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Zur heutigen Sitzung wurde fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen. Die Zeit, der Ort und die Tagesordnung wurden rechtzeitig öffentlich bekanntgemacht. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Fragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner bestehen nicht.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses 5/2003-2008 am 24.08.2005“

Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Berichtswesen der Gemeinde“

- **Durchführung des Investitionsplanes der Feuerwehr 2005**
- **Durchführung des Investitionsplanes der Feuerwehr I/2006**

Hierzu sind den Ausschussmitgliedern Vorlagen zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert werden.

Der Bericht zur Durchführung des Investitionsplanes der Feuerwehr I/2006 wird seitens Herrn Ramcke hinterfragt. Er kann nicht nachvollziehen, dass im 1. Halbjahr 2006 noch keine Investitionen getätigt worden sind.

Gemeindewehrführer Boll berichtet, dass die Gemeindewehr bereits konkrete Anschaffungen im Bereich Atemschutz- und Funktechnik geplant hat und noch kurzfristig umsetzen wird.

Frau Honerlah hinterfragt den Übertrag des Haushaltsrests i.H.v. 3.000 EUR aus dem Haushaltsjahr 2005 bei der Haushaltsstelle 13200.9350.

Aufgrund des Wehrführerwechsels konnten im Jahre 2005 keine Beschaffungen vorgenommen werden. Die nunmehr verfügbare Summe wird für die Beschaffung eines Lichtmastes benötigt, berichtet hierzu Herr Dornquast.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Berichte zur Kenntnis.



Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Haushalt 2007“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Vorlage zugegangen.

Der Bürgermeister erläutert diese und weist auf die nicht von der Verwaltung übernommenen Vorschläge der Feuerwehr, die in der Spalte Anmerkungen aufgeführt wurden, hin. Hier bedarf es noch näherer Erläuterungen der Feuerwehr.

Er gibt zu Protokoll, dass bei Bedarf selbstverständlich alle notwendigen Kosten der Feuerwehr getragen werden. Ggf. würden dann die Ansätze im Nachtrag zur Haushaltssatzung entsprechend angepasst werden.

Die Feuerwehr wird gebeten, ihre abweichenden Vorschläge der Ansätze zu erläutern.

Folgende Ansätze werden aufgrund der begründeten Notwendigkeit an die Vorschläge der Feuerwehr angepasst:

- 13000.5600 -Arbeits- und Schutzkleidung- auf 24.500 EUR
- 13000.6520 -Fachliteratur- auf 1.500 EUR
- 13200.5500 -Kosten der Fahrzeughaltung- auf 3.800 EUR
- 13300.6520 -Fachliteratur- auf 400 EUR
- 13200.9350 -Kosten für technische Ausstattung- auf 3.800 EUR

Zu den erhöhten Kosten für die Fachliteratur erklärt die Gemeindefeuerwehr, dass es sich um eine einmalige Erhöhung handelt, da hierfür Lehrfilme zur Ausbildung der Jugendfeuerwehr sowie des Gefahrgutzuges benötigt werden.

Auch die Ortswehr Götzberg teilt mit, dass der Bestand an Fachliteratur dringend aufgefrischt werden muss.

Herr Dornquast weist darauf hin, dass aufgrund des Deckungsvermerkes „Mehreinnahmen decken Mehrausgaben“ bei der Einnahmehaushaltsstelle 13000.1670 -Kostenerstattung Feuerwehreinsatzpläne durch private Unternehmen- ein erhöhter Ansatz bei 13000.6511 -Fortschreibung der Hydranten- und Einsatzpläne- nicht notwendig ist.

Ob die Kosten der Roststellenbeseitigung am TLF Ulzburg nunmehr im Nachtrag zur Haushaltssatzung 2006 aufgenommen werden, wird seitens Herrn Schulz hinterfragt. Da das Fahrzeugkonzept eine Ersatzbeschaffung erst im Jahre 2010 vorsieht, sei diese Maßnahme dringend notwendig.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass die Kosten für den 2. Nachtragshaushalt 2006 angemeldet wurden.

Abschließend wird seitens des Gemeindefeuerführers der Bedarf im Vermögenshaushalt begründet.

Die Umrüstung neuer 2m-Band Funkgeräte auf den Fahrzeugen Gerätewagen und Drehleiter ist dringend durchzuführen, da die alten Geräte 10-15 Jahre alt sind.



Auf den Konflikt hinsichtlich der Umstellung auf Digitalfunk geht in diesem Zusammenhang Bürgermeister Dornquast ein.

Lt. Aussage vom Land wird die Umstellung noch 5-6 Jahre dauern, erklärt Herr Boll.

Zur Thematik -Ersatzbeschaffung Atemschutzgeräte- berichtet er, dass es aufgrund eines Produktionsstopps für die vorhandenen Atemschutzgeräte keine Ersatzteile mehr gebe. Aufgrund dessen müssen 10 Geräte neu beschafft werden. Die Ersatzbeschaffung von 5 Geräten wird bereits im laufenden Haushaltsjahr erfolgen.

Herr Schulz fragt an, wann die Umstellung der 4m-Band Funkgeräte erfolgen wird. Die Umsetzung soll lt. Herrn Gädigk frühestens ab dem Jahre 2008 geschehen.

Die Feuerwehr geht auf den Zuschuss zur Kameradschaftskasse ein. Sie bringt zum Ausdruck, dass eine Anpassung auf den alten Satz (25 €/pro Mitglied) angemessen ist. Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss.

Beschluss: Der Feuerwehrausschuss beschließt, den Zuschuss zur Kameradschaftskasse auf 25 € pro Feuerwehrmitglied einschließlich der Ehrenmitglieder festzusetzen.

Beschlussfassung: einstimmig

Daraufhin stellt der Ausschussvorsitzende die Ansätze zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt zur Abstimmung.

Beschluss: Der Feuerwehrausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Finanzausschuss, die für den Brandschutz beantragten Mittel der Gemeindewehr und der Ortswehren unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen im Haushalt 2007 bereitzustellen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Investitionsplan der Feuerwehr für die Jahre 2007-2010“

Hierzu ist den Ausschussmitgliedern eine Vorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Beschluss: Der Feuerwehrausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Finanzausschuss, den Investitionsplan der Feuerwehr für den Planungszeitraum 2007-2010 gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussfassung: einstimmig



Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen und Anfragen“

a) Herr Schulz gibt folgende Termine bekannt und lädt alle Anwesenden recht herzlich ein:

- 06.-08.06.2007 - 100-jähriges Jubiläum der Ortswehr Ulzburg
- 25.11.2006 - 80-jähriges Jubiläum des Feuerwehrmusikzuges

Herr Boll weist auf die Termine „Oktoberfest“ am 23.09.2006 sowie „Tag der offenen Tür“ am 08.10.2006 hin.

b) Herr Rommerskirchen bemängelt, dass in den Abendstunden viele Feuerwehrezufahrten vorwiegend in Bereichen von Sportstätten zugeparkt sind und wünscht eine stärkere Kontrolle.

c) Die durchzuführenden Führerscheinkontrollen bei Feuerwehrmitgliedern, die Feuerwehrfahrzeuge führen, werden seitens Herrn Schumann kritisiert. Er ist der Meinung, dass dies zu viel Bürokratie sei.

Bürgermeister Dornquast weist auf ein entsprechendes Urteil hin. Als Träger der Freiwilligen Feuerwehr und somit Halter der Fahrzeuge sei er zu regelmäßigen Überprüfungen verpflichtet.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Fragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner bestehen nicht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

gez. Heinz-Georg Gülk
(Ausschussvorsitzender)

gez. Nancy Hellmann
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)